Fotografieren als Hobby ?

Beitrag von „Tilo“ vom 31. März 2006 um 18:07

> Zitat von Arndt
>
> Kennst Du eigentlich New York? Ist eine traumhafte Stadt.
>
> Besonders die Gegend um den Madison Square Garden. B&H
>
> Oder auch die Gegeng am Financial District. 17th Street
>
> Aus meiner Sicht absolute Pflicht 70-200 IS 2.8 L. Funktioniert auch mit dem 2fach Konverter noch traumhaft.
> Unten dann je nach Wunsch 16-35 2.8 L oder 17-40 4.0 L.
>
> Für dazwischen habe ich noch ein 28-135 IS. Ist für den Preis unschlagbar. Wird in meiner Tasche aber wahrscheinlich im Sommer noch durch das 24-105 L ersetzt.

Naja der Einkauf in den Staaten lohnt sich nicht wirklich bei legalem Einkauf mit einer Einfuhrumsatzsteuer von 21%. So bekommst Du im Endeffekt das 70-200 2.8 IS ca. 70€ preiswerter OHNE Garantieleistung in Deutschland. Dafür müsstest Du eine Mack-Extragarantie anschliessen. Richtig Spass hat das vor 3 Jahren mal gemacht, als man Differenzen von 200-300€ gehabt hat. Davon mal abgesehen kann man beim 2.8/70-200 IS und 4/70-200 mächtig daneben greifen, weil die Qualität sehr schwank.

Das 16-35 nutze ich auch, die Lichtstärke ist durch nichts zu ersetzen...
Das 28-135 hatte ich, ein sehr flexibles Objektiv welches ich damals durch das 2.8/28-70 ersetzt habe. Der Grund war die wiederrum die 2.8, der IS der ersten Generation an diesem Objektiv ist zwar ein netter Gimick, aber eigentlich nicht zu gebrauchen. Was der IS (der zweite Generation) wirklich kann merkt man beim 70-200 oder beim 100-400 wenn man bei 400mm unter die 1/100s kommt...